



März 2013

Liebe Sadar Mitglieder, Gönner und Paten

Zuerst bedanken wir uns bei Ihnen von ganzem Herzen für die tolle Unterstützung, die Sie uns im vergangenen Jahr entgegenbrachten. Dank Ihnen waren wir in der Lage, unsere Aktivitäten aufrecht zu erhalten und eines unserer bis anhin grössten Projekte in Angriff zu nehmen.

Auch im Verlauf des vergangenen Jahres bekam der Ashram viele Besuche aus der Schweiz.

Das Neubauprojekt

Am 5. Februar war es soweit und wir konnten in unmittelbarer Nähe des bestehenden Ashrams 16 Aren Land zum Preis von 504 Mio. Rupiah (ca. CHF 50'000) kaufen. In Anbetracht der fortschreitenden Landspekulation - hervorgerufen durch reiche Chinesen und Russen - ein noch guter Preis! Am 11. April wurde das erstandene Land im Grundbuch auf "The Sadar Foundation" eingetragen.



Eines der Sadar Reisfelder

Kurz darauf begannen die Planungsarbeiten. Als erstes wurde eine Mauer, wie das in Asien üblich ist, rund um das Grundstück errichtet. Schrittweise werden dann ein Wohnhaus für 20 Jugendliche inkl. den notwendigen Infrastrukturen, eine Halle für Aktivitäten wie Yoga, Sport, Spiel etc., eine Küche mit Essraum sowie eine kleine hinduistische Tempelanlage erstellt. Auch über die Möglichkeit, ein Reservoir für Frischwasser zu erstellen, hatten wir uns Gedanken gemacht.

Am 12. Mai begannen die Bauarbeiten für die Umfriedung sowie das Wasserreservoir, welches in die Umgebungsmauer integriert wurde. Da die Zufahrt mit schweren Lastwagen nur über das Land eines Nachbarn möglich war, schlossen wir gleichentags einen Zubringerkontrakt zur Erstellung einer einfachen Zubringerstrasse ab.



Das Wasserreservoir und die Umfriedung sind bereits erstellt

Schule / Ausbildung

Am 31. Mai schloss Uci die Senior Highschool mit Erfolg ab. Ihr Vater war nun der Meinung, dass Uci nach Hause kommen sollte, um sich dort um die Familie zu kümmern. Trotz Intervention von Sasih und Darsana musste Uci nach Hause, da ihr Vater nicht einsehen wollte, warum Mädchen eine höhere Ausbildung brauchen!

Da sich Uci mit dieser Entscheidung nicht abfinden konnte, lief sie am 5. Juni von zu Hause weg und erschien wieder im Ashram. Nach langen Diskussionen mit Ucis Vater willigte dieser ein, dass Uci bei Sadar bleiben darf und an der Universität von Amlapura Informatik, ihre Wunschausbildung, studieren darf.

Ebenfalls im Juni entschied sich Miarta, welcher bereits vor einem Jahr sein Studium beendete und nun bei der Imigrationsbehörde arbeitet, nach Hause zu gehen, um seiner Schwester Ni Luh Suryani bei Sadar Platz zu machen. Suryani trat am 14. Juni bei Sadar ein und besucht seit Juli die Junior Highschool in Amlapura.



Das erste Bale für die Bausitzungen

Am 16. Juni, am "Saraswati Tag" (Göttin der Künste und der Bildung), schlossen alle Kinder das Semester ab und konnten 4 Wochen Schulferien geniessen. Onic bekam bereits ihr Zeugnis und erreichte mit 912 von 1000 Punkten einen grossartigen Erfolg ab. Gratulation!

Das neue Schuljahr begann am 16. Juli. Uci startete ihr Informatikstudium an der Hochschule Amlapura. Suci trat in die 2. Klasse der Junior Highschool ein. Gede und Ariani besuchen im 3. Semester die Hochschule für

Hindureligion. Sedarsa kam in die Senior Highschool und Suryani in die Junior Highschool.



Sedarsa



Suryani

Im September musste leider Suci auf Wunsch ihrer Mutter den Ashram verlassen, um zu Hause zu helfen. Weder die Intervention von Darsana und Sasih noch jene von Sucis Lehrer fruchteten. So blieb uns nichts anderes übrig, als den Entscheid der Mutter zu akzeptieren.

Im gleichen Monat kam Arta, welcher vor einem Jahr den Ashram wegen schlechter Führung verlassen musste, zurück. Er arbeitet nun in der angegliederten Steinmetzwerkstatt und wird dort zum Steinmetz ausgebildet.

Der Ausbau beginnt

Ende September reiste Beat für vier Wochen nach Bali, um zusammen mit Darsana den Ausbau des Ashrams zu koordinieren. Praktisch zur gleichen Zeit bekamen wir eine tolle Spende, welche uns erlaubte, sofort mit den Bauarbeiten für das neue Jugendhaus zu beginnen. So hatte Beat die Gelegenheit, die Grundsteinlegung des neuen Ashrams mitzuverfolgen. Es wurden Kokospalmen gefällt, Aushubarbeiten in Angriff genommen und Betoneisen zusammengefügt. Bei Temperaturen von über 30 Grad bewunderte Beat die Arbeiter, welche unermüdlich diese harte Arbeit verrichteten.



Eisen für die Betonarbeiten wird gebogen und zusammengefügt

Bis Ende Jahr nahm das neue Gebäude schon recht Gestalt an und wenn alles nach Plan läuft, dürfte das Gebäude im April 2013 soweit fertig sein, und die ersten Jugendlichen können einziehen.



Mit einer Zeremonie entschuldigt man sich bei den Göttern für die Störung während den Bauarbeiten

Klicken Sie sich doch ab und zu auf unsere Homepage www.sadar.ch. Dort finden Sie auch detailliertere Informationen zu den Jugendlichen.

Dank Ihrer Unterstützung können einige Jugendliche in Indonesien eine Ausbildung genießen, was sonst nicht möglich wäre. **Für die Einzahlung Ihres Mitglieds- bzw. Gönnerbeitrages danken wir Ihnen jetzt schon herzlich.**

Sasih und Darsana gehört an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die unermüdliche Arbeit mit den Sadar Jugendlichen.

Für Ihre Unterstützung von Sadar bedanken wir uns sehr und grüssen Sie herzlich bis zur nächsten Post von Sadar.



Monika und Beat Graf

Sadar Schweiz ist ein im Kanton Aargau anerkannter gemeinnütziger Verein, welche bedürftige Kinder in Bali-Indonesien unterstützt und steuerbefreit ist. Ihre Gönnerbeiträge sind steuerlich vollumfänglich absetzbar.

Raiffeisenbank Kelleramt-Albis, 8917 Oberlunkhofen, z. G. Sadar Schweiz IBAN CH72 8070 2000 0057 5116 4